

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 5 | Freitag, 3. Februar 2023

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**Universal Reinigung**  
für allgemeinen Reinigungsdienst

· Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster  
· Hauswartung · Gartenpflege  
· Umzugs- & Baureinigungen  
**Mit Abgabegarantie**

**Tel. 044 923 53 03**  
**www.universal-reinigung.ch**

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Das Energiestadt-Jahr  
2022 im Rückblick

Ich wähle  
**Peter (Pepe)  
Bösch**



am  
12. März

in den Gemeinderat,  
weil...

... er sich dank seiner Ausbildung und seiner Erfahrung als Liegenschaftendienstleister, als Feuerwehroffizier und als praktizierender Bio-Landwirt in jedem Ressort der Gemeinde-exekutive zurechtfinden wird.

Dieter Jenny

## Riss in der Warteplattform der Fähre

Die Sicherheit der Automobilisten ist gewährleistet



Das Befahren der LKW-Spur ist nicht mehr erlaubt, stattdessen wurde als Fahrbahn für Lastwagen die Fahrbahn Nummer 4 geöffnet. Foto: MAZ



Der Riss auf der Unterseite der Plattform. Foto: zvg

Seit gut zwei Wochen prangen im Wartebereich vor der Fähre aufge- malte rote Kreuze auf dem Boden – die Lastwagen-Spur ist gesperrt und darf nicht mehr benutzt werden. Grund dafür ist ein grösserer Riss in diesem Bereich.

Ausgerechnet unter der Spur für Fahrzeuge mit einem Gewicht von mehr als 7,5 Tonnen haben die Temperaturwechsel, welchen die Plattform jahrein, jahraus ausgesetzt ist, für einen grösseren Riss gesorgt. Er wurde letztes Jahr bei einer genaueren Überprüfung der Betonplatte entdeckt und befindet sich auf der Unterseite der Plattform.

Erweitert vor 24 Jahren

Wie Thomas Maag, Sprecher der kantonalen Baudirektion, auf An-

frage des Meilener Anzeigers sagt, besteht zwar keine Gefahr, dass sich die Plattform verformt oder gar abbricht – die Automobilisten im Wartebereich brauchen sich keine Sorgen zu machen. Dennoch hat der Kanton Zürich bzw. das kantonale Tiefbauamt als Eigentümer der Plattform und der Infrastruktur entschieden, die Lastwagen-Wartespur bis auf weiteres zu sperren – «aus Sicherheitsgründen», wie Maag erklärt, damit nicht die schwersten Fahrzeuge genau an der Stelle mit dem Riss stehen.

Bei der Warteplattform in Meilen handelt es sich um eine im Jahr 1969 erstellte Flachdecke, die über Pfähle und Ufermauern im See- grund verankert ist. 1999 wurde die Plattform instandgestellt und erweitert. Dabei wurde unter ande-

rem ein 11 Zentimeter starker Betonbelag auf der gesamten Platte erstellt, bei dem es sich um eine Verstärkung der ursprünglichen Betonplatte von 1969 handelt. Dieser Betonbelag weist heute eine Vielzahl von ausgeprägten Rissen auf. «Sie wurden im Zuge einer Sofortmassnahme im Dezember 2021 grösstenteils ausgefräst und mit Heissbitumen vergossen», erklärt Thomas Maag.

LKW-Spur bleibt geschlossen

Von den mehr als 1,1 Mio. Fahrzeugen, die jährlich die Fähre benutzen, sind gut 10'000 bis 11'000 Lastwagen oder Cars, wobei etwas weniger als die Hälfte den See von Meilen aus überquert. Das heisst, die Meilemer LKW-Wartespur wird pro Jahr von rund 5000 Fahrzeugen befahren.

Als Sofortmassnahme wurde die bisher nicht genutzte Fahrbahn 4 in Richtung Berg zur Lastwagen-Wartespur umfunktioniert, und auf der Reservespur direkt am See herrscht offiziell LKW-Fahrverbot. Die Sperrung führe zu keiner Kapazitätseinschränkung, betont Thomas Maag, auch an der Verkehrsführung zur Fähre hin ändere sich nichts. Allerdings wird die Spur 4 selbst bei Grossanlässen wie etwa der Street Parade nicht mehr geöffnet, um den Warteraum besser auszunutzen und damit den Rückstau auf der Seestrasse zu verringern. Wie es mit der Meilemer Warteplattform nun weitergehen soll, wird abgeklärt. Sicher ist laut Auskunft der kantonalen Baudirektion, dass mittelfristig eine komplette Sanierung erforderlich ist. /ka

**Einrahmungen  
& Spiegel  
nach Mass**

FOTO  
WIKTOR  
SABATER

Dorfstrasse 93, Meilen  
044 923 30 12  
meilen@foto-sabater.ch

**SCHMERZFREI IN DER NATUR**

**GenuTrain®**

Kniebandage  
zur Entlastung,  
Stabilisierung  
und Aktivierung.



**Drogerie ROTH**

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Am 12. Februar ein starkes Team in den Kantonsrat



**Martin  
Hirs**

**André  
Hartmann**

**Marion  
Matter**

Wieder in den Regierungsrat:  
**Natalie Rickli und Ernst Stocker**

**Sichere Zukunft  
in Freiheit**

**Liste 1**



svp.bezirkmeilen.ch

**Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 10. Februar 2023, ab 7.00 Uhr**

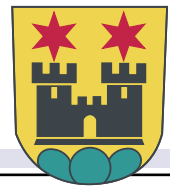
- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 10. März 2023

Tiefbauabteilung







## Das Energiestadt-Jahr 2022 im Rückblick

### Eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik ist das Ziel der Gemeinde Meilen.

Der Rückblick fasst die wichtigsten im vergangenen Jahr umgesetzten Massnahmen zusammen.

#### Solarstrom

Im Rahmen des Beteiligungsprojektes «solarMeilen» wurden im Jahr 2022 zwei Photovoltaik-Anlagen mit insgesamt 625 m<sup>2</sup> Fläche auf den Dächern der Ökonomiebauten des gemeindeeigenen Bauernhofs am Vorderen Pfannenstiel erstellt (304 Module mit insgesamt 114 kWp Leistung). Die damit verbundenen Solarbezugsrechte wurden von 74 Käufern erworben, welche seit dem 1. Juli 2022 für eine Dauer von 20 Jahren Solarstrom beziehen. Aufgrund des regen Interesses wurde bereits Anfang Oktober mit dem Verkauf von weiteren Solarbezugsrechten für die neu geplante Anlage mit voraussichtlich 138 Modulen mit insgesamt 55 kWp Leistung auf den Dächern des Verbindungsganges und der Aula der Schule Obermeilen auf einer ca. 500 m<sup>2</sup> grossen Fläche gestartet. In weniger als einer Woche wurden die notwendigen 65% Bezugsrechte reserviert und die Planung für den Bau konnte gestartet werden. Aufgrund der jetzigen Lie-

ferfristen für Solarpanels ist die Realisierung der Solaranlage Ende 2023 oder Anfang 2024 vorgesehen.

Informationen zum Projekt und betreffend die letzten erhältlichen 16 Bezugsrechte erteilt gerne die Energiebeauftragte der Gemeinde Meilen, Haaïke Peeters (Tel. 044 925 93 09, hpeeters@meilen.ch). Auch auf der Website der Gemeinde ([www.meilen.ch/solarmeilen](http://www.meilen.ch/solarmeilen)) kann man Interesse an Bezugsrechten anmelden.

#### Heizung

Um Synergien zu nutzen und Massnahmen in einem erweiterten Radius umzusetzen, nimmt Meilen weiterhin gemeinsam mit den Gemeinden Herrliberg, Männedorf und Uetikon am See am Projekt «Energierregion» des Bundesamts für Energie teil. Im Jahr 2022 wurden drei Anlässe zum Thema «erneuerbar heizen» organisiert. So konnte im März an einem Online-Anlass über den Heizungsersatz bei älteren Heizungen, Ende September in Männedorf über die längerfristige Planung des Heizungsersatzes – allenfalls in Kombination mit einer Haussanierung – sowie im Oktober in Meilen über die clevere und energetische Umnutzung von Einfamilienhäusern informiert werden. Im Jahr 2023 werden diese Anlässe vertieft weitergeführt mit so-

genannten «runden Tischen» zu verschiedenen Energieträgern: Am 2. März 2023 findet in Herrliberg der erste von vier Anlässen statt.

Die Energie- und Klimakommission Meilen unter Leitung von Gemeinderat Heini Bossert organisierte im 2022 erneut die Aktion «Wärmepumpenchecks». Bei mehreren Privatbesitzern konnte so die Heizung optimiert werden.

#### Gemeindeliegenschaften

Auch die Heizungen der gemeindeeigenen Liegenschaften werden vermehrt umgerüstet: Im Rahmen des Ausbaus des Energieverbundes Delica/Energie 360° AG wurden Fernwärmelieferverträge für das bestehende und das neue Feuerwehrgebäude, das Hallenbad und den Kindergarten Veltlin abgeschlossen. Die Gasheizung des DOP im Dorfzentrum wurden im Rahmen des Abbruchs von DOP Nord/Mitte zurückgebaut und die Gebäude DOP Süd, altes Primarschulhaus, Turnhalle und Kindergarten Dorf konnten an den bestehenden Seewasserverbund Meilen-Zentrum der EKZ angeschlossen werden.

Aufgrund einer 2020 erstellten Feinanalyse für das Hallenbad werden nach und nach Massnahmen umgesetzt: 2022 wurden sowohl das

Schwimmer- als auch das Nichtschwimmerbecken auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Im Schulhaus Feldmeilen läuft momentan eine Betriebsoptimierung, und es wird eine für alle Liegenschaften einsetzbare Leitlinie bezüglich sommerlichem Wärmeschutz entwickelt.

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung nahmen im Herbst selber aktiv an einer sogenannten Energiewoche teil und lernten, ihren Verbrauch anhand von Challenges zu senken. So wurde beispielsweise der Lift nicht mehr genutzt, die Nutzung des Druckers reduziert und an einem Tag vegetarisch gegessen. Speziell für die Hauswarte konnte eine Schulung zum Thema Energie organisiert und erfolgreich durchgeführt werden.

#### Förderprogramme

Der Gemeinderat hat im August die Abgaben an den Ökologiefonds von 0,11 Rp/kWh auf 0,3 Rp/kWh (exkl. MwSt.) erhöht, damit der Fonds auch zukünftig über genügend Mittel zur Ausrichtung der deutlich ansteigenden Zahl an Förderbeiträgen verfügen wird. Parallel zur Erhöhung wurden die Leitlinien sowie das Reglement dem aktuellen technischen Stand angepasst (u.a. Festlegen von maximalen Förderbeiträgen, neu

Förderung für Lastgangmessung bei Ladestationen etc.).

#### Erster Anlass der Veranstaltungsreihe «erneuerbar heizen»

Im laufenden Jahr finden in der Energie-Region Bezirk Meilen vier Veranstaltungen zum Thema «erneuerbar heizen» statt. Den Auftakt macht die Gemeinde Herrliberg am 2. März. Alle Interessierten und im Speziellen Hausbesitzer mit einer fossilen Heizung sind herzlich eingeladen, sich an diesem Abend kompetent aus erster Hand zu informieren. Wählen Sie zwei der runden Tische (Heizen mit Holz – Wärmepumpen – Solarenergie – Wärme durch den Wärmeverbund – Baubewilligung und Förderbeiträge), die von Fachexperten moderiert werden. Stellen Sie alle Ihre Fragen und diskutieren Sie aktiv mit.

2. März, 18.00 bis 20.00 Uhr, Zentrum Vogtei Herrliberg (Schulhausstrasse 49). Anmeldung bis 20. Februar unter [anmeldung@herrliberg.ch](mailto:anmeldung@herrliberg.ch). Am 12. April, 18.00 bis 20.00 Uhr führt die Gemeinde Meilen den gleichen Anlass als Online-Veranstaltung durch.

Den Flyer mit ausführlichen Informationen finden Sie online im Veranstaltungskalender unter [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch).

### Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBüV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 25. Januar 2023 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

#### Aufnahme von Schweizern:

- Frau Arelis Martinez Fundora, geboren 2002, bisherige Bürgerin von Bütschwil-Ganterschwil, Bütschwil (SG)

#### Aufnahme von Ausländern:

- Frau Cindy Catherin, geboren 1983, mit den Kindern Gabriel Aché Pillar, geboren 2017, und Adriana Aché Pillar, geboren 2019, alle Staatsangehörige von Frankreich
- Frau Nigyar Gasanova, geboren 1986, Staatsangehörige von Russland
- Herr Thomas Grosjean, geboren 2007, Staatsangehöriger von Frankreich
- Herr Nabi Mohamed, geboren 1974, mit den Kindern Siraj Mohamed, geboren 2018, und Boruj Mohamed, geboren 2018, alle Staatsangehörige von Irak
- Herr Andrei Mäus, geboren 1983, und Frau Marina Mäus, geboren 1981, mit der Tochter Emily Mäus, geboren 2014, alle Staatsangehörige von Estland
- Herr Luca Serravalle, geboren 2003, Staatsangehöriger von Italien
- Herr Lars von Schumann, geboren 2001, Staatsangehöriger von Deutschland

Bürgerrechtsbehörde Meilen



KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

### Erneuerungswahl der Mitglieder der römisch-katholischen Synode des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2023–2027

#### Stille Wahl

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. Januar 2023 beschlossen:

- Als Mitglied der römisch-katholischen Synode des Kantons Zürich wird Andreas Kopp, 1969, Dipl. El. – Ing. HTL, Ländischstrasse 72, 8706 Meilen (bisher), für die Amtsdauer 2023–2027 als gewählt erklärt.
- Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Rekurskommission der römisch-katholischen Körperschaft, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

[...]

Im Auftrag der römisch-katholischen  
Kirchgemeinde Meilen  
Gemeinderat Meilen



Insertate aufgeben:  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

### Mario Fehr bleibt Mario Fehr.



Unser Regierungsrat  
für Sicherheit,  
Soziales und Sport.

Überparteiliches Komitee Mario Fehr wieder  
in den Regierungsrat, im Walder 33, 8702 Zollikon  
[www.mariofehr.ch](http://www.mariofehr.ch)

Coffure  
**KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15



Stoll-Beratung

Beratung · Life Coaching · Hypnose

Neueröffnung

Dr. med. Julia Stoll  
Kirchgasse 65  
8706 Meilen  
[info@stoll-beratung.ch](mailto:info@stoll-beratung.ch)  
[www.stoll-beratung.ch](http://www.stoll-beratung.ch)





# Leserbriefe



## An die Urnen!

Nur noch wenige Tage, und die Regierungs- und Kantonsratswahlen vom 12. Februar gehören schon wieder der Geschichte an. Nun gilt es, möglichst viele Wählerinnen und Wähler davon zu überzeugen, von ihrem Recht auch Gebrauch zu machen. «Bürgerliche Mobilisierung» ist das Zauberwort, und nur so kann wieder eine Mehrheit im Zürcher Kantonsrat erreicht werden. Die Kandidatinnen und Kandidaten haben keine Mühen gescheut und sich seit Anfang November mit einem hohen Mass an persönlichem Einsatz wahrhaft ins Zeug gelegt.

Während unzähliger Stunden an Veranstaltungen, samstäglichem Stand- und Verteilaktionen in aller Herrgottsfrühe und bei klirrender Kälte kämpften sie um jede Stimme. Diese Wochen und Monate waren nicht nur geprägt von kalten Händen und Füssen, sondern auch von Verzicht. Verzicht auf die Familie, Freunde und Hobbys, die in dieser Zeit zurückstehen mussten und viel zu kurz kamen.

Der Einsatz dieser Frauen und Männer verdient meiner Meinung nach unsere volle Wertschätzung. Nehmen Sie sich deshalb bitte die wenigen Minuten Zeit, Ihren Wahlzettel auszufüllen und zur Post oder auf die Gemeinde zu bringen und damit Ihren Willen kundzutun. Wie oft fielen während der vergangenen Monate Sätze wie «es bringt ja doch nüt» oder «ich gang scho lang nüme go wähle». Doch, es bringt etwas, denn jede Stimme

zählt und kann das entscheidende Zünglein an der Waage sein.

Wir haben das einzigartige Privileg, in einem Land mit einer direkten Demokratie zu leben, das politische Geschehen mitgestalten zu können und unsere Volksvertretung zu bestimmen. Voller Stolz sollte jede Schweizerin und jeder Schweizer an die Urne – auch Sie!

Marco Greter, Meilen

## Alternative in nächster Nähe

Im Meilener Anzeiger vom 27. Januar konnten wir von der Schliessung des Müller Reformhauses lesen. Ich bedaure sehr, dass es soweit kommen musste. Die Bedienung war stets sehr zuvorkommend, was nicht im Sortiment war, wurde extra bestellt, und auf fast alle meine

Fragen bekam ich eine hilfreiche Antwort. Nun steht in dem Artikel aber auch, dass die Meilemer Stammkundschaft wohl oder übel auf Bio-Produkte vom Grossverteiler umsteigen muss. Da möchte ich klar dagegenhalten! Nicht unweit des Standortes von Müller Reform befindet sich an der Schulhausstrasse 18 der schöne Bioladen der Stiftung Stöckenweid mit Eigenprodukten, frisch geerntetem Gemüse aus der eigenen Gärtnerei und vielen weiteren regionalen Bioprodukten. Zudem bietet die Stiftung Stöckenweid mit Menschen mit Beeinträchtigung oder Lernschwäche die Möglichkeit, im Arbeitsprozess Fuss zu fassen. Es kann keine Rede davon sein, dass es in Meilen für den Kauf von Bioprodukten keine Alternative zu den Grossverteilern gibt – deshalb: Nutzen wir sie!

Christina Peter-Sollberger

# Geselliger Neujahrshöck



Zahlreiche Mitglieder, Kantonsratskandidaten und Gäste folgten der Einladung von Präsident Adrian Bergmann und trafen sich am 21. Januar zum diesjährigen Neujahrshöck bei der Winzerfamilie Heiri Bolleter in Obermeilen.

Adrian Bergmann begrüßte nebst den Mitgliedern und SVP-Gemeinderatskandidat Pepe Bösch auch Domenik Ledergerber, den Präsidenten der SVP Kanton Zürich, welcher sich wiederum der Wahl für den Kantonsrat stellt, und SVP-Nationalrat Thomas Matter, der den Abend freundlicherweise sponserte. Weiter hatten sich als Kantonsratspräsidentin Theres Weber und die für die kommenden Kantonsratswahlen kandidierenden Marion Matter (Meilen), Raphael Bürgi (Uetikon am See) und Tobias Freitag (Herrliberg) der Runde angeschlossen.

## Grosser Effort der Kandidierenden

Ortsparteipräsident Adrian Bergmann freute sich sichtlich über die grosse Anzahl der Anwesenden und übergab Thomas Matter das Wort für dessen Referat. Nationalrat Matter thematisierte unter anderem die drohende Stromangellage und die damit direkt zusammenhängende masslose Zuwanderung der vergangenen zwanzig Jahre sowie das derzeitige Chaos im Asylwesen.

In Anschluss richtete SVP-Kantonsrat Domenik Ledergerber einige Worte an die Gäste und unterstrich die Wichtigkeit der anstehenden Regierungs- und Kantonsratswahlen. Es sei im Interesse aller, die Wählerschaft zu mobilisieren, der linken Ratsmehrheit der vergangenen vier Jahre ein Ende zu bereiten und den bürgerlichen Regierungsrat zu erhalten. Nachdem die übrigen Kandidaten die Gelegenheit erhalten hatten, sich vorzustellen, lobte Theres Weber, ihres Zeichens Wahlkampfverantwortliche der SVP des Bezirks Meilen, den überdurchschnittlich grossen Effort der Kandidatinnen und Kandidaten.

## Knackiger Salat und hausgemachtes Fondue

Nach dem offiziellen Teil des Neujahrshöcks und einem Büffet mit knackigen Salaten servierte Herbert Bolleter passend zum kalten Winterwetter sein hausgemachtes Fondue, das bei allen Anwesenden grossen Anklang fand. Für alle, die auf ein Dessert nicht verzichten konnten, stand eine grosse Auswahl an süssen Leckereien aus den Backstuben von Anna Bolleter und Marion Matter zur Verfügung.

/svp/bgb meilen

## Wilde statt Butler

Bei den Butler-Aphorismen von letzter Woche (Meilener Anzeiger vom 27. Januar) ist uns ein Fehler unterlaufen.

Aphorismus Nummer 5 («Kein Mann sollte ein Geheimnis vor seiner Frau haben – sie wird es ohnehin herausfinden.») stammt noch aus der Serie mit Aphorismen von Oscar Wilde und hat nichts mit Samuel Butler dem Älteren zu tun.

Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

/maz

## 1a autoservice Räber

**Räber Pneuhaus + Garage AG**  
Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69  
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch

## meilen

### Beerdigungen

**Stromeyer-Honegger, Gertrud «Sonja»**

von Romanshorn TG + Rütli ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Auf der Hürnen 57. Geboren am 17. November 1929, gestorben am 14. Januar 2023. Die Beisetzung findet am Freitag 24. März 2023, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

**Geiger, Charles Louis**

von Bern BE + Ermatingen TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Risiweg 16. Geboren am 15. Oktober 1949, gestorben am 16. Januar 2023.

**Robinson-Haller, Margrit Alice**

von Meilen ZH + Schinznachdorf AG + Zofingen AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16/A 15. Geboren am 9. Januar 1936, gestorben am 18. Januar 2023. Die Abdankung findet am Donnerstag, 16. Februar 2023, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

**Rutishauser, Peter**

von Zürich ZH + Langrickenbach TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Burgstrasse 192. Geboren am 3. Mai 1945, gestorben am 20. Januar 2023. Die Beisetzung fand im Familiengrab auf dem Friedhof Rehalp statt.

**Hüssy-Fischer, Ruth**

von Zürich ZH + Safenwil AG, wohnhaft gewesen in Meilen ZH mit Auswärtsadresse in Wängi TG, Neuhausstrasse 3. Geboren am 27. Juli 1930, gestorben am 25. Januar 2023. Die Beisetzung wird im engsten Familienkreis stattfinden.

**Haab, Hans Eduard**

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 13. November 1924, gestorben am 27. Januar 2023.

## Für Meilen in den Kantonsrat

**Dr. Hiller Christoph**, Gemeindepräsident, Meilen; **Bandelli Silvio**, Meilen; **Baucamp Dave**, Meilen; **Bergmann Adrian**, Dipl. Tech TS / Unternehmer / Baurekursrichter / Präsident SVP/BGB Meilen, Meilen; **Bergmann Hans**, Elektro-Ingenieur HTL, Meilen; **Bergmann Karin**, Meilen; **Bergmann Liselotte**, Meilen; **Bergmann-Zogg Verena**, Gemeinderätin und Finanzvorständin, Meilen; **Caplazi Reto**, Meilen; **Ehrler Markus**, Meilen; **Franchi Paul**, Meilen; **Graf Rosmarie**, Meilen; **Graf Wilfried**, Unternehmer, Meilen; **Dr. iur. Greter Marco**, Steuerexperte, Meilen; **Haggenmacher Claudia**, Meilen; **Haggenmacher Judith**, Meilen; **Haller Roger**, Meilen; **Haller Yvonne**, Meilen; **Hösl Ruedi**, Meilen **Hunn Beatrice**, Lehrerin / ehem. Mitglied der Schulpflege, Meilen; **Hurter Georges**, Meilen; **Hurter Gertrud**, Meilen; **Jenny Dieter**, VPR Verit Liegenschaften / Rechtsanwalt / Unternehmer, Meilen; **Jenny Peter F.**, alt Gemeinderat / dipl. Bauingenieur ETH, Meilen; **Kaufmann Martin**, Consul Executive Services, Meilen; **Keller Jack**, ehem. Mitglied der RPK / Bürgerrechtsbehörde, Meilen; **Dr. iur. Knöpfel Andreas**, Unternehmensjurist, Meilen; **Dr. iur. Lardelli Flavio**, Rechtsanwalt, Meilen; **Dr. iur. Scherrer Dorothe**, Juristin / Oberrichterin, Meilen; **Löffel Edith**, Meilen; **Matter Peter**, Meilen; **Matter Regula**, Meilen; **Oettli Anita**, Meilen; **Oettli Martin**, Meilen; **Weber Ulrich**, Meilen; **Wunderli Werner**, ehem. Bezirksschulpfleger, Betriebstechniker HF, Meilen; **Aeberli Erika**, alt Bezirksrätin, Geschäftsführerin/Treuhänderin, Feldmeilen; **Aeschi Thomas**, Nationalrat und Fraktionspräsident, Zug; **Alder Maja**, Küsnacht; **Amacker Bruno**, alt Kantonsrat / Oberrichter / HEV Zürich, Herrliberg; **Amrein Hans-Peter**, Kantonsrat / Geschäftsführer, Forch; **Bubb Lukas**, Vorstand SVP Stäfa, Stäfa; **Cantarella Irene**, Uetikon am See; **Cantarella Jerry**, Uetikon am See; **Ciocco Antonio**, Männedorf; **Ciocco Rosi**, Männedorf; **Duttweiler Hansruedi**, Männedorf; **Ecklin Bernhard**, alt Gemeinderat, Zollikon; **Ferrat Stefan**, Uetikon am See; **Feurer Werner**, Männedorf; **Francis Monique**, Treuhänd Sachbearbeiterin, Stäfa; **Frey Walter**, alt Nationalrat / Unternehmer, Küsnacht; **Friedli Peter**, Unternehmer, Herrliberg; **Fuhrer Rita**, alt Regierungsrätin, Auslikon; **Gafner Aaron**, Hombrechtikon; **Gafner Karin**, Hombrechtikon; **Gafner Stephan**, Präsident SVP Hombrechtikon / Unternehmer, Hombrechtikon; **Heer Alfred**, Nationalrat / Unternehmer, Zürich; **Hunziker Eugen**, alt Gemeinderat / Präsident SVP Oetwil am See, Oetwil am See; **Hurter Christian**, alt Kantonsrat / dipl. Bauingenieur ETH/MBA/HSG / Unternehmer, Uetikon am See; **Ledergerber Domenik**, Kantonsrat / Präsident SVP Kanton Zürich / eidg. dipl. Landwirt, Herrliberg; **Lüthi Thomas**, Gemeinderat / Vizepräsident SVP Männedorf / Turn- und Sportlehrer, Männedorf; **Matter Samuel**, Uetikon am See; **Matter Thomas**, Nationalrat, Unternehmer, Meilen; **Meier Hans-Peter**, alt Gemeindepräsident Wila, Wila; **Prof. Dr. Mörgeli Christoph**, alt Nationalrat / Historiker, Stäfa; **Lic. iur., LL.M. Moser Patrick**, Jurist, Unternehmer, Zumikon; **Müller Benno**, Unternehmer, Zumikon; **Rickli Natalie**, Regierungsrätin, Winterthur; **Rose Carmine**, Uetikon am See; **Rose Elsbeth**, Uetikon am See; **Schlumpf Ueli**, alt Gemeinderat / Unternehmer, Forch; **Stocker Ernst**, Regierungsrat, Wädenswil; **Studer Fritz**, Zumikon; **Troxler Katia**, Mitglied Schulpflege, Uetikon am See; **Tuena Mauro**, Nationalrat, Zürich; **Weber Felix**, alt Gemeinderat / Schulpräsident / Landwirt / Unternehmer, Uetikon am See; **Weber René**, unabhängiger Vermögensverwalter, Männedorf; **Weber-Gachnang Theres**, Präsidentin Zürcher Landfrauenvereinigung, Uetikon am See; **Wiederkehr Karin**, Feldmeilen; **Zehnder Philippe**, Gemeindepräsident, Erlenbach; **Zollinger Kurt**, Stäfa



**Marion Matter**  
in den Kantonsrat



marion-matter.ch

Sichere Zukunft in Freiheit

Überparteiliches Unterstützungskomitee  
**Marion Matter**  
Kantonsratswahlen 12. Februar 2023





## Ratgeber

### Wärmetextilien und Lammfell-finken



Für Sportler sind die Textilien von Icebreaker schon lange kein Geheimtipp mehr. Rechtzeitig auf die Sportferien hin offeriert die Drogerie Roth jetzt Ausverkaufspreise.

Geschätzt werden die Thermo-Bekleidungen wegen des sehr angenehmen, leichten Traggefühls. Die Wolle stammt von Merino-Schafen aus den neuseeländischen Alpen. Dort sind die Tiere ganzjährig extremem Wetter und Temperaturschwankungen ausgesetzt. Ihr natürlicher Schutzschild, die Wolle sorgt dabei für optimale Temperaturregulierung.

Wärmend von der leichten Unterwäsche bis zur kuschelweichen Merinojacke, sind die Icebreaker-Textilien atmungsaktiv und bleiben auch nach längerem Tragen geruchsneutral – das macht sie beim Sport, im Alltag oder auf Reisen zum unentbehrlichen Begleiter.

Im Ausverkauf in der Drogerie Roth an der Dorfstrasse 84 sind hauptsächlich Faserpelzjacken und warme Unterwäsche zu finden. Zu 25% reduziert sind ausserdem die Preise der Hausschuhe aus echtem Lammfell.

Nutzen Sie die Gelegenheit, der Februar bleibt kalt!

/thr

## Der Dank des Lichtkünstlers

Gerry Hofstetter liess die Puppen auf dem Ortsmuseum tanzen



«Rauchender Türke»: Diese Puppe schmaucht eine Wasserpfeife, samt echtem Rauch.

Fotos: Toni Fluder



Der Maestro bei der Arbeit.



**Der Schweizer Lichtkünstler Gerry Hofstetter hat weltweit Gebäude, Monumente, Landschaften und Berge mit Lichtprojektionen in Kunstwerke verwandelt – und nun am letzten Sonntagabend auch das Meilemer Ortsmuseum.**

Der umtriebige Künstler überraschte die Ausstellerfamilie und die Museumsbetreiber an der Finissage von «Tanzende Puppen und singende Vögel» mit einer eigens für die Fassade der Kirchgasse 14 geschaffenen Lichtprojektion. Er zeigte die

bezauberndsten Exponate aus der zu Ende gegangenen und viel gelobten Wechselausstellung über Musik- und Bewegungsautomaten.

#### Objekte an der Hauswand

Anwesend war auch René Beyer, der Besitzer des in Meilen erstmalig der Öffentlichkeit gezeigten Schreibautomaten, den er zu seiner grossen Freude auf der Fassade des Ortsmuseums wiedersehen durfte. Auch manch ein Besucher des Konzerts in der Kirche rieb sich die Augen, als er nach den letzten Klängen die Kirchgasse betrat und einen Blick auf die farbig aufgepeppte Museumsfassade warf. Wer die Wechselausstellung während der letzten zwei Monate besucht hatte, erlebte ein Déjà-vu und erkannte die reizenden Ausstellungs-

puppen an der Hauswand wieder.

#### Faszinierende Roboter

Ihn hätten die roboterartigen magischen Objekte enorm fasziniert, begeistert und inspiriert, erklärte Gerry Hofstetter. Der weltbekannte und sympathische Künstler wollte dem Ortsmuseum, besonders aber der Sammlerfamilie Ginesta und den etwa 45 freiwilligen Helferinnen und Helfern, mit einem ungewöhnlichen Geschenk für ihre Arbeit danken und eine besondere Freude bereiten. Nicht zuletzt wolle er damit auch den Einwohnern der Gemeinde Meilen danken, dass sie mit dem Museumsbetrieb solche einmaligen Ausstellungen überhaupt ermöglichen. Als Bezirks-Meilemer – er lebt in Zumikon –

fühle er sich auch dazugehörig und etwas stolz, fügte er noch hinzu.

#### Über 1000 Besucher

Beglückt vom aussergewöhnlichen Abschluss freut sich das Ausstellungsteam, dass es ihm gelang, über tausend Besuchende während etwa 85 Führungen mit den magisch anmutenden Wunderwerken ins Staunen zu bringen und zu zeigen, was eine ausgeklügelte Technik bereits vor 200 Jahren fertig brachte. Das ist nur möglich, wenn begeisterte Sammler bereit sind, ihre Schätze an einem Ort wie dem Ortsmuseum dem Publikum zu zeigen – und übrigens auch dank der leider immer seltener werdenden Restauratoren, die fähig sind, solche Werke zu reparieren. /dfl

FDP  
Die Liberalen  
Liste 3 am  
12.2.2023

Zusammen sind wir  
Wirtschaft.

Jürg Honegger  
in den Kantonsrat  
Mehr Mitdenken,  
weniger Einschränkungen

jurg-honegger.teamblaus.ch

ROTHAUS  
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch

## Zum Mitmachen – und digital

Wettbewerbserfolg der Musikschule Pfannenstiel



Die Musikschule Pfannenstiel wurde am «Forum Musikalische Bildung 2023» für ihr Projekt «MUSiK! – Musik im Klassenzimmer» ausgezeichnet.

MUSiK! begeisterte mit einer Doppelstunde Musikunterricht an den Volksschulen und einem eigens dafür produzierten Film Kinder rund um den Pfannenstiel.

#### Aktuelle Fragen der musikalischen Bildung

Das Forum Musikalische Bildung (FMB) vom Verband Musikschulen Schweiz setzt sich mit aktuellen Fragen der musikalischen Bildung in unserem Land und in Europa auseinander. Eine Tagung am 20. und 21. Januar in Baden stand unter dem Dachthema Digitalisierung und Inklusion in der musikalischen Bil-



Glücklich über den 2. Preis im Finale des Wettbewerbs innovativer Projekte an Schweizer Musikschulen: Nina Brecher, Kerstin Wiehe, Melanie Czech und Alex Wilson.

Foto: zvg

dung. Mit Spannung wurden die Finalprojekte des Good-Practice-Wettbewerbs erwartet, die während des FMB in einer Ausstellung einem breiten Fachpublikum vor-

gestellt wurden. Und tatsächlich – die Musikschule Pfannenstiel gehört mit ihrem Projekt «MUSiK!» zu den drei Preisträgern. «Eine sehr schöne Anerkennung für das

Team, das mit viel Engagement und Herzblut an die Realisierung herangegangen ist», sagte Kerstin Wiehe, Gesamtleiterin und Initiatorin des Projekts. Rund 50 Lehrpersonen der Musikschule waren beteiligt. Die Motivation für weitere Projekte ist hoch.

#### 75 Schulklassen bekamen «Musik ins Klassenzimmer»

Mit «Musik im Klassenzimmer» wurde 1700 Kindern in 75 Schulklassen der Gemeinden Egg, Herrliberg, Uetikon am See und Meilen die Welt der Musik spielerisch und phantasievoll – zum Mitmachen und zugleich digital – näher gebracht. Als unmittelbare Folge davon entstanden weitere digitale Innovationen: aktuell steht das Computerspiel «Rette die Musikgeister, ein Spiel zum Notenlernen», initiiert von Melanie Czech, kurz vor der Fertigstellung.

[www.musikschule-pfannenstiel.ch](http://www.musikschule-pfannenstiel.ch)

/zvg



# Ein Blick hinter die Kulissen



Joël Knöpfel, der stellvertretende Leiter Küche, zeigt, wie man Forellenfilets halbiert, ohne sich in den Finger zu schneiden.



Eine Fachfrau Gesundheit EFZ lernt auch, wie man Tabletten mörsert.

Fotos: Platten Meilen

Der Berufsinfo-Tag wird vom Berufsinformationszentrum Meilen (biz) organisiert und findet einmal jährlich statt, jeweils am letzten Donnerstag im Januar. Endlich konnte die Veranstaltung wieder vor Ort und ohne Maske durchgeführt werden.

Für die Platten Meilen ist dieser Tag eine ideale Gelegenheit, Jugendlichen Einblicke in den Berufsalltag zu geben und die verschiedene Berufe in einer Altersinstitution vorzustellen. Zwölf Schülerinnen und Schüler aus Meilen und aus den umliegenden Gemeinden durften hinter die Kulissen der Platten blicken. Sie alle wünschen sich einen vielseitigen Beruf, in dem sie mit Menschen zu tun haben – Berufe in der Pflege, in der Hauswirtschaft und in der Küche.

Der Tag startete mit einer kurzen Information zur Platten Meilen. Anschliessend ging es in den Umkleieraum. Die Schülerinnen und Schüler bekamen Berufskleidung und wurden danach von ihren Betreuerinnen und Betreuern in die Abteilungen begleitet.

## In der Küche geht es um weit mehr als nur um Essen

Tim und Charlotte interessieren sich für den Beruf des Kochs und wurden vom stellvertretenden Leiter Küche betreut. Beide kochen auch zu Hause gerne. Joël Knöpfel erklärte, wie eine Grossküche aufgebaut ist und welche Hygienevorschriften eingehalten werden müssen. Er stellte die verschiedenen Berufe vor, die es in einer Küche gibt. Damit der Tag reibungslos funktioniert, wird am Morgen der ganze Ablauf geplant. Lebensmittel werden entgegengenommen und auf ihre Qualität geprüft. Die fertig zubereiteten warmen und kalten Speisen werden dekorativ ange-

richtet. Ausserdem sind die Köche dafür verantwortlich, dass der Arbeitsablauf zwischen dem Küchen- und dem Servicepersonal perfekt funktioniert.

Nach der Einführung hiess es Hände waschen, Handschuhe anziehen, und dann ging es auch schon los. Tim durfte sich um die Forellenfilets kümmern. Joël Knöpfel zeigte dem Schüler, wie die Filets längs halbiert werden. Für jedes Lebensmittel wird aus Hygienegründen ein andersfarbiges Schneidebrett verwendet. Tim legte gleich mit dem grossen, scharfen Messer los, und ein Forellenfilet nach dem anderen wurde halbiert.

Charlotte kümmerte sich zusammen mit Nury Bauert um das Dessert und schnitt Sternfrüchte. Nur auf den ersten Blick eine leichte Aufgabe. Nury Bauert zeigte Charlotte, wie man das Messer richtig ansetzt. Mit etwas Übung führte die Schülerin das Messer geschickt und schnitt gleichmässige Scheiben. In der Platten sind die süssen Speisen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Gästen besonders beliebt. Für Restaurant und Bistro werden täglich Kuchen gebacken und Desserts frisch zubereitet.

## Pflegeberufe bieten vielfältige Karrieremöglichkeiten

Christian Mettler ist Fachverantwortlicher für die Ausbildung in den Pflegeberufen und betreut die Lernenden sowie die Studierenden Pflege HF in der Platten Meilen. Er selbst ist ausgebildeter Pflegefachmann FH und stellt fest, dass sich das Berufsbild in den letzten Jahren stark verändert hat und sich künftig noch weiter entwickeln wird. Die Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten in Pflegeberufen sind heute sehr vielseitig.

In der Platten wird die Abteilung für Menschen mit einer Demenzerkrankung von einem dipl. Pflegefachmann geleitet, der sich laufend weiterbildete. Fachleute in der Pflege sind gesucht. Die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner verändern sich, komplexe Krankheitsbilder nehmen zu, und die Digitalisierung schreitet auch in der Langzeitpflege weiter voran. In der Platten Meilen will man sich heute schon auf künftige Herausforderungen vorbereiten. Neben einem attraktiven Arbeitsplatz wird den Mitarbeitenden ein interessantes Arbeitsumfeld geboten, indem sie sich persönlich und auch ihre beruflichen Kompetenzen weiter-

entwickeln können. Zudem nimmt die Platten Studierende Pflege HF auf. «Wir wollen in allen Bereichen auf dem aktuellsten Wissensstand sein», erklärt Geschäftsführerin Serenella von Schulthess.

## Die Arbeit in der Hauswirtschaft ist persönlich und kreativ

Wer gerne hauswirtschaftliche Arbeiten erledigt, findet in der Abteilung Hauswirtschaft einen vielseitigen Aufgabenbereich. Das haben auch die Sekundarschülerinnen erfahren. Mit dem Reinigungswagen ging es auf die Abteilungen. Céline Solinger, Fachfrau Hauswirtschaft, erklärte, was beim Reinigen der Zimmer und im Kontakt mit den Bewohnenden beachtet werden muss. Mit Maria Jovanovic, Verantwortliche für Dekoration, durften die Schülerinnen die Tische im Restaurant dekorieren.

Ob Reinigung, Wäscheversorgung, die Pflege der Pflanzen oder kreative, jahreszeitliche Dekorationen, der Bereich Hauswirtschaft ist so vielfältig, dass es Annemarie Widmer, Leiterin Hauswirtschaft, nie langweilig wird.

## Schnuppern für den Traumberuf

Alle Teilnehmenden am Berufsinfo-Tag haben einen ersten Einblick in den vielseitigen Alltag einer Altersinstitution erhalten. Wer seinen Wunschberuf vertiefen möchte, kann sich für einen Schnuppertag oder eine Schnupperwoche anmelden. Für nächsten Sommer werden in der Platten Meilen eine Lehrstelle als Koch/Köchin EFZ, zwei Lehrstellen als Assistentin oder Assistent Gesundheit und Soziales EBA, eine Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ und eine Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft frei, und für März und September sind im Bereich Pflege Studierende HF willkommen. Die aktuellen Lehrstellen werden in den nächsten Tagen auf [www.platten-meilen.ch](http://www.platten-meilen.ch) ausgeschrieben.

# Neulich in Meilen



## Die Leviten lesen

Neulich sass in der Bar und trank ein Bier. Mittlerweile war auch der Pfarrer häufiger hier anzutreffen. So auch an diesem Abend. Wir stiessen an. Und schwiegen erst einmal. «Mein Vater», beendete ich das Schweigen, «hat früher, wenn er mit jemandem unzufrieden war, gesagt: 'Dem muss ich mal die Leviten lesen'. Hat diese Redewendung nicht auch etwas mit der Bibel zu tun?» Der Pfarrer nickte. «In der Bibel, im Alten Testament, gibt es ein Buch, das Leviticus heisst.» Und als er keine Anstalten machte, weiter zu erzählen, fragte ich: «Und wird darin viel geschimpft?» Wieder nickte er. «Vor allem in einem Kapitel spricht Gott davon, dass er die Menschen segnet, wenn sie den Sabbat einhalten. Dass er sie aber hart straft, wenn sie es nicht tun.» – «Also ganz, wie man sich den Gott des Alten Testaments vorstellt. 'Wenn ihr nicht brav seid, setzt's was.'» Der Pfarrer nahm einen Schluck und sagte: «Nur, was mich in diesem Fall besonders dünkt, es geht dabei ausschliesslich um das Halten des Sabbatages. Um keine anderen Sünden.» – «Du meinst, Hauptsache, man geht am Sonntag in die Kirche?» – «Nicht wirklich. Es geht eher um die Ruhezeiten, die wiederkehrenden Brachzeiten. Für den Menschen, aber auch für das Land.» – «Sehr aktuell», meinte ich nachdenklich. «Inwiefern?», fragte der Pfarrer. «Nun», fuhr ich fort, «einer der Gründe für die massiven Umweltprobleme, die wir haben, ist doch, dass wir der Erde keine Ruhezeit mehr gönnen. Wir fischen die Meer leer und übernutzen die Wälder und Felder.» Nun wurden des Pfarrers Augen wach. «Es gibt keine Brachzeiten mehr für die Erde, in denen sie sich erholen könnte. Und die Folgen sind Hungersnöte, Überschwemmungen und Kriege.» – «Wir fragen dann zwar, wieso lässt Gott das zu, aber im Grunde ist es die logische Folge von unserem Verhalten.» – «Das ist gut», sagte der Pfarrer begeistert, während er sich eiligst ein paar Notizen machte. «Das ist sehr gut! Das wird meine nächste Predigt.» – «Ich sag's ja: Ein Bier an der Bar ist inspirierend. Trotzdem muss ich nun weiter», meinte ich, wobei ich nicht sicher war, ob der Pfarrer das noch hörte. «Jimmy! Bis in einer Woche!» – «Bis nächste Woche», antwortete dieser. Ich trat in die Dunkelheit hinaus und dachte bei mir: «Manchmal ist es gar nicht so schlecht, wenn man die Leviten gelesen bekommt.»

/mfr

Trauer und Glück liegen oft nahe beisammen.  
Traurig, dass wir nicht mehr jassen und diskutieren können.  
Glücklich, dass du nach einem langen und erfüllten Leben nicht lange leiden musstest.

## Eduard (Edi) Haab

13. November 1924 – 27. Januar 2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Dad, Grosspapi, Bruder und Freund. Er ist im Alter von 98 Jahren friedlich eingeschlafen.

Wir werden dich vermissen.

Tom und Silke Haab  
mit Alex und Lara

Eva und Jean-François Delessert-Haab  
mit Benjamin, Virginie, Yann

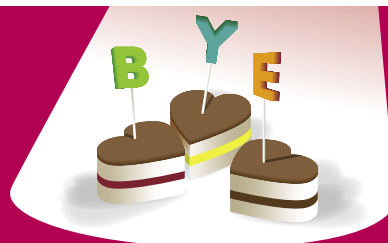
Ursula Hochstrasser-Haab

Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Tom Haab, Justrain 21, 8706 Meilen

nzük



## Music for a While – A Farewell Concert

Lob der Musik und Betrachtungen über das Werden und Vergehen mit Werken von Britten, Elgar, Parry, Purcell, Stanford und Kodály

Neuer Zürcher Kammerchor (nzük)

Stephanie Pfeffer, Sopran  
Irina Korchuganova, Alt  
Philipp Classen, Tenor  
Guilherme Roberto, Bass

Andreas Jost, Orgel  
Beat Schäfer, Leitung

Samstag, 4. Februar 2023  
19.30h Ref. Kirche Meilen

Sonntag, 5. Februar 2023  
17h Kirche Neumünster Zürich

Eintritt: 35.–/ermässigt 25.–/Kulturlegi gültig  
Vorverkauf: [vorverkauf.nzük.ch](http://vorverkauf.nzük.ch)  
Abendkasse 45 Minuten vor Konzertbeginn

[www.nzük.ch](http://www.nzük.ch)



/Beni Bruchstück



## Immobilienwünsche kompetent betreut

Exklusiv Immobilien neu in Meilen



Stephanie Vetsch, Daniela Vetsch, Bastian Bachmann, Michelle Bachmann-Vetsch, Adrian Schnüriger und Robert Vetsch von Exklusiv Immobilien. Foto: zvg



Das etablierte, erfolgreiche Unternehmen rund um Familie Vetsch ist jetzt auch mit einem Büro am rechten Zürichseeufer vertreten – mitten in Meilen.

Exklusiv Immobilien begann vor gut zehn Jahren in Ausserschwyz und Einsiedeln. Seither erlebte der Immobilienmarkt rund um den Zürichsee eine kontinuierliche Wertsteigerung, und der Erfolg der Immobilienberater wuchs mit. Im Laufe der Jahre eröffnete Exklusiv Immobilien neben der ersten Filiale in Altdorf weitere in Thalwil, Wollerau, Zug und nun auch im Haus von «Living Dreams» in Meilen.

Die meisten Immobilienberater bringen jahrelange Branchenerfahrung mit, aber auch junge Talente werden gefördert. Das Motto «zusammen und vereint» prägt den

Teamspirit, was die Verkaufserfolge fördert.

An der Goldküste ist Carolin Kiefer bereits als langjährige Immobilienberaterin von Exklusiv Immobilien unterwegs. Sie freut sich sehr darauf, in der neuen Filiale in Meilen Kunden und Interessenten noch besser betreuen zu können. Von Eigentumswohnungen und Häusern bis zu Luxusimmobilien und Renditeobjekten begleitet Exklusiv Immobilien diskret, transparent und engagiert sämtliche Liegenschaftentransaktionen. Der Verkaufserfolg beginnt mit einem Kaffee im neuen Büro, einem Anruf auf 044 515 86 46 oder einer Mail an carolin.kiefer@exklusiv-immobilien.ch, um einen Termin für eine kostenlose Marktpreis-schätzung zu vereinbaren.

**Exklusiv Immobilien, Standort Meilen, Dorfstrasse 58, Meilen**  
Tel. 044 515 86 46  
info@exklusiv-immobilien.ch

exklusiv-immobilien.ch /zvg

## Ein Duo in Hochform

Volker Ranisch und Gian Rupf überzeugten



Agil im spartanischen Bühnenbild: Volker Ranisch (rechts) und Gian Rupf.

Foto: alc

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

Das kulturelle Jahresprogramm der Mittwochgesellschaft führt 2023 in die Berge. Den Auftakt machte am letzten Freitag im Löwen-Saal ein Familiendrama inmitten der phantastischen Kulisse Graubündens.

Volker Ranisch und Gian Rupf präsentierten ihre eigene Zwei-Personen-Fassung des hintergründigen Romans «Via Mala», Literatur des 1891 in Indien geborenen Schweizer John Knittel.

Der Autor schrieb seine Werke in Englisch und liess sich nach Reisen in Ägypten, Algerien und Tunesien 1939 in Graubünden nieder, wo er 1970 starb. Er wurde mit «Via Mala» (1934) weltberühmt. Der Roman verkaufte sich über zwei Millionen Mal, wurde mehrfach verfilmt und fürs Theater adaptiert (unter anderem 1937 im Zürcher Schauspielhaus). Dass Knittel Bündner Brauch und Mentalität bis ins Letzte kannte, macht der Roman schon fast beängstigend deutlich.

**Artgerechte Darstellung vom Besten**

Die Aufgabe, das Mehr-Personen-

Stück zu zweit mit betont bescheidenem Bühnenaufwand zu realisieren, ist gewaltig. Das Duo erfüllte die Anforderung mit variabler Gestik und vielfarbigem Sprachgebrauch mittels reichhaltiger Farbenpalette hervorragend. Die verschiedenen Figuren im Familiendrama – Sägmüller, Advokat, Schwiegersohn, Gemeindepräsident, Tagelöhner und Erzähler – erfuhren artgerechte Darstellung vom Besten, die diversen Charakter- und Emotionslagen wurden treffendst verdeutlicht. Schon die Eröffnung (in Schillerscher Sprachhandhabung) machte den Bezug zur Sagenwelt deutlich, hat doch dieser seinen «Wilhelm Tell» aus denselben Pfründen gewonnen. Passend dazu der Satz «Einheimische handeln nach eigenen Gesetzen», oder aber (dann in bestem Bündner-Dialekt) «Dr Niid und dr Föhn sind dia eltsichta Bündner».

**Der Gang der Zeit**

Beide Akteure bewiesen satte Körperbeherrschung und Agilität, bewegten sich virtuos auf dem Bühnenraum mit und über dem Bürodrehstuhl und um den Kasten herum, als wären sie noch Jünglinge! Alles Hintergründige war dank Vordergründigkeit in reale Darsellung gedreht. Genial der Einfall, mittels Maultrommel den Gang der Zeit

aufzuzeigen! Die vokalen Einlagen gipfelten gar im Mezza-voce-Duett voller schauerlicher Ironie, im leichtfüssigen Wechsel von gelese-ner Schilderung und schauspielerischer Darstellung.

**Mit gutem Ende**

Gesellschaftskritik fand ihren Niederschlag in der Formulierung «in der feinen Gesellschaft der Kantons-hauptstadt», welche einem Schild-bürgerstreich-Tanz modernerer Art vorausging. Schon fast chargiertes Augen-Spiel durfte im durchkonstruierten Text von John Knittel nicht fehlen – beide Protagonisten sind auch hierin Meister ihres Faches. Durch die Wirren des Romans mit Mord und Beziehungskisten allenthalben führte das Duo flüssig, den Werdegang von heruntergekommener Familie (nach etlichen Gerichtsterminen mit wiedergewonnenem Reichtum) farbig zeichnend. Zu guter Letzt der treffende Abgang mittels der Feststellung «das Stück kommt zu einem guten Ende – ich hätte es nicht geglaubt!» Riesenapplaus für derart tiefgründende und faszierende Darbietung war logische Folge.

Die nächste Veranstaltung der Mittwochgesellschaft Meilen ist die Mitgliederversammlung am 29. März. Nicolas Senn und Elias Bernet werden sie umrahmen. /bast

- Offen
- Kommunikativ
- Bürgernah
- Erfahren

**GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN**

**Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek während den Sportferien**

**Montag, 13. Februar bis Freitag, 24. Februar 2023**

**Dienstag 14.00 – 19.00 Uhr**  
**Samstag 9.30 – 13.30 Uhr**

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine erholsame und unfallfreie Zeit.

**QI GONG Meilen**

**Fortlaufende Qi Gong-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene**

Mo 9.15–10.30 Uhr oder  
Mo 15.00–16.15 Uhr oder  
Mi 19.15–20.30 Uhr, ausser Schulferien

Schnupperlektion jederzeit möglich

**Anmeldung / Infos:**  
Roger Meyer, diplomierter Qi Gong-Lehrer  
Tel. 044 923 56 71, aikido.qigong@bluewin.ch  
www.qigong-meilen.ch

**Kursort:** nahe Bahnhof Meilen

Gesundheitsübungen der Chinesischen Heilkunst

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33



## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Samstag, 4. Februar

9.00 Kolibri und 2.-Klass-Unti Bau

### Sonntag, 5. Februar

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Marc Stillhard Gospelensemble Kantorei Meilen, anschl. Chilekafi

### Montag, 6. Februar

9.00 Café Grüezi, Bau

### Mittwoch, 8. Februar

18.45 Bibelgespräche KiZ Leue



www.kath-meilen.ch

### Samstag, 4. Februar

16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 5. Februar

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 8. Februar

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier, anschl. Mittwochskaffee

### Donnerstag, 9. Februar

10.00 Gottesdienst in der Platten Meilen

# Veranstaltungen

## Wenn Medikamente krank machen



An der zweiten Veranstaltung des Forums angewandte Gerontologie zum Themenkreis «Risiken und Nebenwirkungen beim Älterwerden» referiert PD Dr. med. Stefan Weiler, klinischer Pharmakologe und Toxikologe, ETH Zürich und Unispital Bern.

Vor der Zulassung durchlaufen Arzneimittel verschiedene Phasen der Prüfung. Die Bedingungen und die an den klinischen Studien Teilnehmenden sind recht klar definiert. Jährlich erfolgen in der Schweiz Hunderte Neuzulassungen, wobei es sich vorwiegend um Generika oder Anpassungen bereits zugelassener Produkte handelt. Wirklich neue Medikamente machen einen wesentlich geringeren Anteil aus. Nach der Marktzulassung wird in Beobachtungsstudien die Sicherheit des Arzneimittels weiter untersucht. So können sehr viel seltene, unerwünschte Wirkungen als Folge dieser Nachzulassungsuntersuchungen entdeckt werden. Kurzum: die in der Schweiz zugelassenen Medikamente sind sicher und werden kontinuierlich einer Nutzen-Risiko-Abwägung unterzogen. Doch: «Die Dosis macht das Gift.» Dieser bekannte Ausspruch von Paracelsus hat noch heute seine Gültigkeit. Welche weiteren Faktoren können dazu führen, dass Medikamente mehr schaden als nützen? Wer ist besonders gefährdet? Welche Medikamente sind besonders «giftig»? Wie kann man Nebenwirkungen möglichst frühzeitig «diagnostizieren», und was kann man dagegen tun? Der Vortrag von Dr. Stefan Weiler gibt Antworten.

Wenn Medikamente krank machen: Von der Haupt- zur Nebenwirkung, Donnerstag, 16. Februar, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr, Festsaal im Haus Wackerling, Tramstrasse 55, Uetikon a.S.

www.forum-gerontologie.ch /is.

## Music for a while – A farewell concert

### Gesänge des Abschiednehmens



Der Neue Zürcher Kammerchor unter Beat Schäfer, hier in der Kirche St. Jakob, Zürich. Foto: W. Suske



An kommenden Wochenende nimmt Beat Schäfer in seinem letzten Chorkonzert Abschied von der Konzertbühne.

Er tut dies zusammen mit dem Neuen Zürcher Kammerchor (nzük), und es war sein Wunsch, dies in Meilen tun zu dürfen, wo 1983 seine berufliche Laufbahn begonnen hat und wo er nach 17 Jahren seiner Arbeit mit zahlreichen Chören der Kantorei und Musikschule Pfannenstiel eine Heimat gefunden hat.

Meilensteine der angelsächsischen Chortradition

Gleichzeitig ist es das 30. Programm mit dem nzük. Der Titel des Konzertes, «Music for a while – A farewell

concert», steht für die drei Stossrichtungen des Programms: Dankbarkeit für die lange Zeitspanne beglückenden Musizierens durch Lobgesänge an die Musik (Purcell «Music for a while», Britten «Hymn to St. Cecilia» oder Kodàlys «Laudes Organi»). Dann erklingen auch Gesänge des Abschiednehmens («Songs of farewell» von Parry oder Elgars «Go, song of mine»), und der englische Titel lässt es vermuten: Alle Werke, mit einer Ausnahme, sind Meilensteine der angelsächsischen englischen Chortradition.

Music for a while – A farewell concert, Samstag, 4. Februar, 19.30 Uhr, Chorkonzert mit dem Neuen Zürcher Kammerchor (nzük), Stephanie Pfeffer (Sopran), Andreas Jost (Orgel), Leitung Beat Schäfer. Reformierte Kirche Meilen. Abendkasse ab 18.45 Uhr.

/pdn

## Lieben Sie Mozart?

Der Motettenchor Meilen beginnt jetzt mit den Proben für sein grosses Konzert im Herbst. Am 23. und 24. September wird er die Credo-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart mit Orchester und vier Solisten aufführen.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen, bei diesem Projekt mitzumachen. Die Messe in C-Dur KV 257 gehört zu den sechs Messen, die Wolfgang Amadeus Mozart von 1775 bis 1777 vor seiner Reise nach Paris als Konzertmeister der Hofmusik des Salzburger Erzbischofs komponierte. Die sogenannte Credo-Messe wurde am 17. November 1776 im Salzburger Dom uraufgeführt.

Sie verdankt ihren Namen der Tatsache, dass in diesem Werk der Credo-Ruf achtzehnmal erschallt und so das Glaubensbekenntnis eindringlich bekräftigt. Die Solostimmen werden überwiegend im Quartett zusammengefasst.

In einem Chor zu singen, ist ein einmaliges Erlebnis. Wer das selber erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, mit dem Motettenchor Mozarts Credo-Messe kennenzulernen. Proben jeweils am Dienstag 19.50 bis 21.50 Uhr in der Aula des Schulhauses Obermeilen. Auskunft erteilt Aurelia Weinmann-Pollak, Tel. 079 731 51 08 oder music@arelia-pollak.com.

/zvg

## Der schöne Wochentipp

### Fragestunde für Computer und Smartphone



Unterstützung für Jung und Alt

Während anderthalb Stunden gibt es für kleine Anliegen im Zusammenhang mit Computer und Smartphone kompetente Auskunft.

Eine Anmeldung ist nicht nötig – man kann einfach spontan vorbeikommen. Der Eintritt ist frei. Für grössere Probleme stehen Privatstunden zur Verfügung.

Vorschau auf die nächste Veranstaltung: Compi-Treff im Treffpunkt Meilen am 6. und 7. März zum Thema «Fotobücher selber gestalten». Es handelt sich um eine Programmänderung: Aufgrund der grossen Nachfrage im Januar wird die Veranstaltung wiederholt. Auskunft gibt es unter Telefon 076 309 45 52.

Fragestunde am Dienstag, 7. Februar, 9.45–11.15 Uhr, Meilemer Stube im 1. Stock des Ortsmuseums, hinterer Eingang, Kirchgasse 14.

www.computeriameil.ch

/zvg

## Babysitterkurs in Meilen



Der Verein FEE organisiert wieder einen Babysitterkurs in Meilen. Es hat noch freie Plätze.

Der Kurs findet am Samstag, 18. März und Sonntag, 19. März jeweils von 9.15 bis 12.15 Uhr und von 13.15 bis 15.15 Uhr statt und kostet 142 Franken.

Interessierte Mädchen und Knaben ab 13 Jahren können sich anmelden unter www.verein-fee.ch/Kontakt. (Formular als pdf auf der Website.) Gerne geben wir auch Auskunft unter Telefon 044 923 68 21.

/zvg

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
78. Jahrgang  
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,  
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944  
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare  
Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 100.– pro Jahr  
Fr. 120.– auswärts  
Fr. 1.19/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr  
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:  
Anita Estermann  
Druck: Feldner Druck AG



COIFFURE  
tissot  
haar-mode.ch

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91

Inserate aufgeben per E-Mail:  
info@meileneranzeiger.ch

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie  
über 5000 Produkte  
bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen  
T 044 923 53 63  
www.vonarxmedia.ch

euronics  
von Arx Media AG



# Mousse mit säuerlicher Frische

«Zu Tisch bei den Schweizer Winzern – Heimische Weine entdecken und genussvoll kochen», erschienen im LandLiebe-Verlag, portraitiert Winzerinnen und Winzer aus der ganzen Schweiz.

Christina Gubler hat die Rebgrüter besucht, mit den Winzerinnen und Winzern getafelt und über ihre Arbeit gesprochen. Bildlich festgehalten hat die Besuche Fotograf Winfried Heinze.

Unser heutiges Rezept wurde beim Besuch bei Marilen Muff und Alain Schwarzenbach von Schwarzenbach Weinbau in Obermeilen serviert. Wir haben in einer früheren Ausgabe des Meilener Anzeigers (38/2021) bereits den Hauptgang vorgestellt, ein saftiger Hackbraten, und widmen uns heute dem Dessert.

Das Rezept stammt aus der Feder von Koch Turi Thoma, der seine Gäste normalerweise in seiner Wirtschaft zur Burg in Meilen verwöhnt. Hauptakteur ist der Verjus, ein sau-

rer Saft, der durch das Auspressen unreifer Trauben erzeugt wird.

Er wird besonders in Teilen der französischen Küche, der Türkei oder des Irans gerne anstelle von Zitronensaft oder Essig eingesetzt, denn Verjus ist deutlich milder als Essig.

## Verjusmousse

### Zutaten für 4 Personen

- ½ Vanilleschote
- 1 dl Verjus
- 50 g Zucker
- ½ TL Agar-Agar oder Gelatinepulver
- 2 ½ dl Rahm
- Minze und frische essbare Blüten zum Garnieren

### Zubereitung

Vanilleschote längs halbieren, Mark auskratzen. Mit Verjus, Zucker und Agar-Agar in einer Pfanne verrüh-



## Rezept der Woche

Turi Thoma servierte die Mousse mit einer Tuille, einem kleinen Schokoladenküchlein, und Erdbeeren. Foto: Winfried Heinze

ren, aufkochen. Bei kleiner Hitze ca. 5 Minuten köcheln lassen.

Rahm steif schlagen. Verjusmasse in eine Schüssel giessen und auf Eiswasser kalt rühren. Sobald diese zu stocken beginnt, den Rahm sorgfältig unterheben.

Die Mousse in eine Schüssel abfüllen und zugedeckt mindestens 6 Stunden kaltstellen. Zum Servieren von der Mousse Kugeln oder Nocken abstechen.

Nach Belieben mit Minze und frischen Blüten garnieren.

Dazu passen marinierte Erdbeeren oder saisonale Früchte.

### Weinempfehlung

Weisswein mit leichter Restsüsse. Werden zur Mousse Erdbeeren serviert, passt möglicherweise ein süsser Dessertwein besser.

Alain Schwarzenbach und Marilen Muff servierten einen Rheinriesling und einen Gewürztraminer Ambrosia (Süsswein).

10 Jahre  
jugendsinfonieorchester  
zürichsee



## L.v. Beethoven 7. Sinfonie F.A. Hoffmeister Konzert für 2 Klarinetten

Jugendsinfonieorchester Zürichsee  
Leitung: Roman Brogli-Sacher

4. Februar 2023, 19 Uhr Ref. Kirche Egg  
5. Februar 2023, 17 Uhr Kirche St. Peter, Zürich

Eintritt frei. Kollekte  
[www.jsz-zuerichsee.ch](http://www.jsz-zuerichsee.ch)



# Fuchs und Fähre

## Bild der Woche von Jasmin Harder



Das herzige Detail auf dieser winterlichen Aufnahme aus der Seeanlage erschliesst sich erst auf den zweiten Blick: «Aus meiner Perspektive wirkte es im Gegenlicht so, als würde der Fuchs der Fähre hinterherwinken», schreibt uns Jasmin Harder. Das habe sie auch daran erinnert, dass manche Dinge von frischen Standpunkten aus oftmals ganz neu wirken – anderer Blickwinkel, andere Realität!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.



Tschuppina Trail statt  
Grüezi Weg:  
Willkommen im Meilener  
Haus in Obersaxen!

[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN  
**Cordon bleu «Mont d'Or»**  
mit Vacherin Mont d'Or & Rohschinken gefüllt  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Sonntag & Montag geschlossen  
Lilian & Stefan Schneider-Bonne  
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen  
**Unser Mitglied –  
Ihr Kaminfegermeister  
IN MEILEN**  
**BISCHOF & ROHNER AG**  
[www.bischofundrohnerag.ch](http://www.bischofundrohnerag.ch) Geschäftsführer Bischof & Rohner AG | Mike Bischof